

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Postfach 7124 | 24171 Kiel

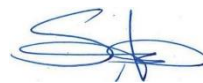
Staatssekretär

An den
Voritzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Stefan Weber, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:
Frau Präsidentin
des Landesrechnungshofs
Schleswig-Holstein
Dr. Gaby Schäfer
Berliner Platz 2
24103 Kiel

über das
Finanzministerium
des Landes Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 64
24105 Kiel

gesehen
und weitergeleitet
Kiel, den 17.08.2021



Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 19/6137

16.08.2021

Bereitstellung von Mitteln aus dem Corona-Landeskonjunkturpaket Energiewendeforschung für das Fraunhofer-Projekt „ISIT @ CAU“

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der Finanzausschuss hat in seiner 82. Sitzung am 25. Juni 2020 dem Umdruck 19/4200 zugestimmt, in dem die Landesregierung über den Beschluss zur Verwendung des Nothilfekredits informiert hat. U.a. wurden damit 25 Mio. Euro für die Stärkung der anwendungsorientierten Forschung der Speichertechnologien und der intelligenten Netzinfrastruktur bereitgestellt (siehe auf Seite 6 des Umdrucks, zweiter Spiegelstrich).

Bezüglich dieser Mittel haben sich die zuständigen Ressorts geeinigt (MELUND, MWVATT und MBWK), einen Betrag in Höhe von 2,5 Mio. Euro für ein Fraunhofer-Projekt zur Stärkung einer industrienahen Forschung im Bereich der Energiewende zur Verfügung zu stellen.

Das Fraunhofer-Projekt zur Stärkung einer industrienahen Forschung im Bereich der Energiewende unter dem Titel „ISIT @ CAU“, mit einem Gesamtvolumen von 5,0 Mio. Euro, wird hälftig vom Land und von der Fraunhofer-Gesellschaft finanziert. Durch eine verstärkte Kooperation des Fraunhofer-Instituts für Siliziumtechnologie (ISIT) und der Christian-Albrechts-Universität (CAU) soll die weitere Entwicklung der Speichertechnologien und der intelligenten Netzinfrastruktur gestärkt werden. Mit den Projektmitteln ist die Gründung einer ISIT-Gruppe unter dem Namen Elektronische Energiesysteme auf dem Gelände der Technischen Fakultät der CAU geplant.

Dies hat einen Mehrwert für alle partizipierenden Projektpartner: die CAU profitiert durch Expertise des ISITs, das ISIT profitiert über die unmittelbare Nähe zu den Studierenden, Absolventinnen und Absolventen und Forschungslaboren (aktuell räumliche Distanz Itzehoe-Kiel). Das Land Schleswig-Holstein profitiert wiederum als bundesweiter Vorreiter im Bereich der erneuerbaren Energien durch die Weiterentwicklung, was sich auch positiv auf die Einwerbung von Fördermitteln auswirken kann.

Ab spätestens dem dritten Jahr soll mit einer mindestens teilweisen, dann schnell vollständigen Selbstfinanzierung der Gruppe durch Industrie- und Förderprojekte gerechnet werden. Herr Prof. Liserre (Lehrstuhl für Leistungselektronik, CAU) als Leiter der neuen Gruppe wird sowohl am ISIT als auch weiterhin an der CAU aktiv sein und damit eine wichtige Brückenfunktion einnehmen. Die Forschungsschwerpunkte werden durch die Schnittmenge der Forschungsthemen des ISITs und des Lehrstuhls für Leistungselektronik definiert.

Die Finanzierung ist aus der Vorsorge für Nothilfe-Programme und sonstige Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Krise sichergestellt (Titel 1111 – 971 09). Die Mittel werden entsprechend des Bedarfs gemäß § 8 Abs. 17 HG 2021 auf einen neu einzurichtenden Titel im Einzelplan 07 umgesetzt.

Ich bitte den Finanzausschuss um Zustimmung zu der beschriebenen Verwendung des Nothilfekredits in Höhe von 2,5 Mio. Euro.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Oliver Grundei